



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung - Postfach 10 22 20
- 20015 Hamburg



Fachamt Bauprüfung
Bauprüfung
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Telefon 040 42854-3448
Telefax 040 427901541
E-Mail bp@hamburg-mitte.hamburg.de



GZ.: M-BP-2262-2025

Hamburg, 20. Juli 2026

Verfahren	Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO (2005)
Eingang	31.10.2025
Belegenheit	
Baublöcke	
Flurstück	 in der Gemarkung: Hamm Marsch

Neubau von zwei Rechenzentren mit Generatorbühnen, sowie Herstellen von 8 KFZ-Stellplätzen

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.



Servicezeiten:
Mo 09:00 - 15:00 Uhr
Di 08:00 - 15:00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09:00 - 15:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Bauberatung nur nach
Terminvereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U2 Gänsemarkt (Oper)
4, 5, 19 U Gänsemarkt
X3 U Gänsemarkt (Valentinskamp)
3, X35 Axel-Springer-Platz
S1, S2, S3 Stadthausbrücke

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. das Niederschlagswasser in das öffentliche Mischwassersiel in der [REDACTED] einzuleiten.

Begründung

Die abwasserrechtlichen Anforderungen wurden mit Inhalts- und Nebenbestimmungen versehen, um die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung nach den Zielsetzungen des Hamburgischen Abwassergesetzes i.V.m. dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sicher zu stellen. Das Abwasser ist so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.

2. Für den Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Abwasseranlage

Anschlüsse:

E0102-HSEKANAL-91455055 Mischwasser DN 200 Nachtr.Herst § 19 SAG

Die Genehmigung wird auf Grundlage des Lageplans Nr.: DE-IPHH4-BA-E0-INV-LA-M-52000 vom 30.09.2025 erteilt.

3. Entscheidungen

1. Folgende Genehmigung, Erlaubnis, Bewilligung wird erteilt:

1.1. Genehmigung nach § 6 Hamburgische Baumschutzverordnung (BaumschutzVO) i.V.m. § 39 Absatz 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ab sofort bis zum 30. September 2026 und in der Zeit vom 01.Oktober bis zum 28.Februar jeden Jahres innerhalb der Gültigkeit der Baugenehmigung die beantragten **14 Bäume**:

- **Baum Nr.: 445-01 – 445-06** (4 Ahornbäume, 1 Sandbirke und 1 Holunder)

- Sowie die **wasserseitigen Bäume Baum Nr.: A-01 – A08** (6 Ahornbäume, 1 Weide, 1 Esche), die an der Böschung zum Mittelkanal stehen **zu fällen**.

Die beiden zur Fällung beantragten **Straßenbäume Baum Nr. W-164-49-1 und W164-120-1** dürfen **nicht gefällt werden**.

Begründung

Die zu fallende Bäume müssen für den Neubau von zwei Rechenzentren weichen und können nicht erhalten werden.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan	Hamm Marsch
mit den Festsetzungen:	Industriegebiet BPVO
Vorbescheid	Gz. M-BP-864-2024 vom 23.05.2026

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

die Vorlagen Nummer

- **0003** Ansicht Nord [Nord_Ansicht_20251031_V100.pdf]
- **0004** Ansicht Ost [Ost_Ansicht_20251031_V100.pdf]
- **0005** Ansicht Süd [Süd_Ansicht_20251031_V100.pdf]
- **0006** Ansicht West [West_Ansicht_20251031_V100.pdf]
- **0007** Betriebsbeschreibung [Betriebsbeschreibung_20251031_V100.pdf]
- **0008** Bau- und Nutzungsbeschreibung [Bau-und-Nutzungsbeschreibung_20251031_V100.pdf]
- **0023** Grundriss Erdgeschoss [EG_Grundriss_20251031_V100.pdf]
- **0024** Grundriss 1.Obergeschoss [OG1_Grundriss_20251031_V100.pdf]
- **0025** Grundriss 2.Obergeschoss [OG2_Grundriss_20251031_V100.pdf]
- **0026** Grundriss 3.Obergeschoss [OG3_Grundriss_20251031_V100.pdf]
- **0027** Grundriss Dachgeschoss [DG1_Grundriss_20251031_V100.pdf]
- **0028** Grundriss Technikbühne Dach [DG2_Grundriss_20251031_V100.pdf]
- **0032** Abstandsflächenplan [Abstandsflächen_Lageplan_20251031_V100.pdf]
- **0034** Liegenschaftskarte [Liegenschaftskarte_Lagerplan_20251031_V100.pdf]
- **0040** Gutachten zu Flora und Fauna Lage- und Höhenplan [Gutachten-Flora-und-Fauna_Lagen-Höhenplan_Nachweis_20251031_V100.pdf]
- **0041** Schnitt A-A [A-A_Schnitt_20251031_V100.pdf]
- **0042** Schnitt B-B [B-B_Schnitt_20251031_V100.pdf]
- **0057** Feuerungsgesuch [Feuerung_Nachweis_20251031_V100.pdf]
- **0110** Lüftungsgesuch + Anlagen [Lüftung_Nachweis_20251126_V200.pdf]
- **0141** Immissionsprognose-Lärm Eingang 27.01.2025 [Immissionsprognose-Lärm Eingang 27.01.2025.pdf]
- **0155** Brandschutznachweise: Lageplan [BS_Lageplan_20260220_V200.pdf]
- **0156** Brandschutznachweise: Grundriss EG [BS_EG_Grundriss_20260220_V200.pdf]
- **0157** Brandschutznachweise: Grundriss 1.OG [BS_OG1_Grundriss_20260220_V200.pdf]
- **0158** Brandschutznachweise: Grundriss 2.OG [BS_OG2_Grundriss_20260220_V200.pdf]
- **0159** Brandschutznachweise: Grundriss 3.OG [BS_OG3_Grundriss_20260220_V200.pdf]
- **0160** Brandschutznachweise: Grundriss Dach [BS_DG1_Grundriss_20260220_V200.pdf]
- **0161** Brandschutznachweise: Grundriss Stahlbühne [BS_DG2_Grundriss_20260220_V200.pdf]
- **0162** Brandschutznachweise: Schnitte [BS_AA_BB_Schnitte_20260220_V200.pdf]
- **0169** Brandschutznachweise: BSK + Pläne (Nachforderung) [BS_Nachweis_20260320_V300.pdf]
- **0194** Abwasserrecht: Anlage Abwasserbeseitigung [Anlage_Abwasserbeseitigung_20260612.pdf]
- **0195** Abwasserrecht: Bauvorlagen Entwässerung [Bauvorlage_Entwaesserung_20260612.pdf]
- **0197** Abwasserrecht: Auszug Siekataster [Anlage2_Auszug_Siekataster_20260612.pdf]
- **0200** Abwasserrecht: Berechnung Abflusswirksame Fläche [Anlage5_Berechnung_Abflusswirksame_Flaeche_20260612.pdf]

- 0201 Abwasserrecht: Regenwasserrückhaltevolumina
[Anlage6_Regenwasserrueckhaltevolumina_20260612.pdf]
- 0202 Abwasserrecht: Berechnung Pumpenanlage
[Anlage7_Berechnung_Pumpenanlage.pdf]
- 0203 Abwasserrecht: Berechnung Pumpenanlage 2
[Anlage8_Berechnung_Pumpenanlage2.pdf]
- 0204 Abwasserrecht: Rückhaltevolumen
[Anlage9_Rueckhaltevolumen_20260612.pdf]
- 0205 Abwasserrecht: Drosseleinrichtung
[Anlage12_Drosseleinrichtung_20260612.pdf]
- 0206 Abwasserrecht: Berechnung Dachentwässerung
[Anlage13_Berechnung_Dachentwaesserung_20260612.pdf]
- 0209 Abwasserrecht: Entwässerung Dachflächen
[Entwaesserung_Dachflaechenplan_20260612.pdf]
- 0210 Abwasserrecht: Entwässerung Freiflächen
[Entwaesserung_Freiflaechenplan_20260612.pdf]
- 0211 Abwasserrecht: Regenwasser Schema [Regenwasser_Schema_20260612.pdf]
- 0213 Abwasserrecht: Rückhaltevolumen
[Anlage10_Rueckhaltevolumen_20260612.pdf]
- 0214 Abwasserrecht: Rückhaltevolumen 2
[Anlage11_Rueckhaltebecken2_20260612.pdf]
- 0151 Baumfällantrag
- 0218 Freiflächenplan

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Die Stellungnahme zum Brandschutz des Sachverständigenbüros [REDACTED] für vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz vom 20.03.2026 hat bei der Prüfung vorgelegen.

Die dort genannten Kompensationsmaßnahmen und Anforderungen an die Ausführung und den Betrieb sind im vollen Umfang einzuhalten und umzusetzen, soweit in diesem Bescheid keine anderen Anforderungen festgesetzt sind.

Hinweise:

Baulast:

Die unterschriebene Verpflichtungserklärung nach § 79 HBauO ist Bestandteil dieser Baugenehmigung.

PV-Pflicht:

Gemäß der Stellungnahme der BUKEA vom 25.11.2025, entfällt die PV-Pflicht.

Die Dachfläche ist vollständig mit Anlagen der Kältetechnik belegt. Auf diesen Flächen, inkl. der notwendigen Zuwegungen muss keine PV verpflichtet errichtet werden (nach § 4 Nr. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 4 PVUmsVO, da diese hier zu den „notwendigen Dachnutzungen“ gezählt werden. In diesem Fall entfällt die PV-Pflicht für die gesamte Dachfläche.

Erteilte Befreiungen, Abweichungen, Ausnahmen

4. bauordnungsrechtliche Abweichungen nach § 69 HBauO

- 4.1 für das Unterschreiten der Mindestdiefe der Abstandsfläche von 2,50 m um 2,50 m auf 0,00 m auf einer Länge von 27,93 m durch die westliche Generatoren-Bühne und des Kamins zum Flurstück [REDACTED] (§ 6 Abs. 5 HBauO).

Bedingung:

Nachbarzustimmung des Eigentümers vom Flurstück [REDACTED]

- 4.2 Verzicht auf die feuerbeständigen Raumabschlüsse bei den Generatorenbühnen seitlich der Rechenzentren gemäß § 29 HBauO.

(Die Decken der Generatorenbühnen seitlich der Rechenzentren werden in ihrer tragenden Funktion feuerbeständig, jedoch ohne feuerbeständigen Raumabschluss ausgeführt, da diese aus technischen Gründen Öffnungen aufweisen werden.)

Bedingungen:

Erleichterung auf Grundlage Abschnitt 2 IndBauRL:

Die Decken der Generatorenbühnen seitlich der Rechenzentren werden in ihrer tragenden Funktion feuerbeständig, jedoch ohne feuerbeständigen Raumabschluss ausgeführt, da diese aus technischen Gründen Öffnungen aufweisen werden.

Hiergegen bestehen keine Bedenken, da sie

- als nicht überdachte Anlagen nur zu Wartungszwecken begangen werden und
 - durch die Lage am freien Luftstrom ein weitgehend ungehinderter Rauch- und Wärmeabzug gegeben ist und
 - die Generatorencontainer durch die automatische Brandmeldeanlage überwacht werden.
- 4.3 Verzicht auf die feuerbeständige Ausführung der tragenden und aussteifenden Bauteile über dem 3.OG gemäß § 25 HBauO

(Die tragenden und aussteifenden Bauteile der Rechenzentren sowie der Generatorenbühnen seitlich der Rechenzentren werden vom Erdgeschoss bis unter die Dachdecke des 3. Obergeschosses durchgängig feuerbeständig und aus nichtbrennbaren Baustoffen errichtet).

Bedingungen

Erleichterung auf Grundlage Abschnitt 2 IndBauRL:

Die tragenden Teile der Stahlbühnen zur Aufnahme der Kühltechnik oberhalb des 3. Obergeschosses werden als nichtbrennbare Stahlkonstruktionen ohne

Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit errichtet, da

1. die Stahlbühne als nicht überdachte Anlage nur zu Wartungszwecken begangen wird.
2. wegen der feuerbeständigen Dachdecke über dem 3. OG eine

Brandbeanspruchung von unten bzw. aus dem Gebäude heraus baulich verhindert wird

3. die Technikebenen nur geringe Brandlasten für Lüftungs-, Klima und Kühltechnik und deren Leitungsanlagen beinhalten

4. durch die Lage am freien Luftstrom ein ungehinderter Rauch- und Wärmeabzug gegeben ist.

Die Kühltechnik besteht im Wesentlichen aus nichtbrennbaren Baustoffen, ebenso wie die Kühlmittel-Leitungen, die die Abwärme des Rechenzentrums zu den Wärmetauschern transportieren. Das verwendete Kühlmittel Glykol ist nicht brennbar. Technische Isolierungen werden nichtbrennbar ausgeführt. Brandlasten ergeben sich im Wesentlichen aus den elektrischen Zuleitungen der Kühlgeräte sowie den in den Kühlgeräten verbauten Ventilatoren. In Bezug auf die Gesamtfläche sind die Brandlasten somit von geringer Intensität einzustufen.

4.4 Verzicht auf die Rettungswegbreite nach Abschnitt 5.6.4 MIndBauRL vom 2,00 m auf 1,20 m

Bedingung

Breite der Rettungswege

Die geplanten Mindestbreiten der Rettungswege betragen im Falle von

- Hauptgängen in Datenhallen: 1,20 m
- Fluren: ca. 1,75 m
- Treppenträumen: 1,0 m
- Türen: min. 0,90 m

Da die meisten Flächen nur zu Wartungszwecken begangen werden, sind die beschriebenen Mindestbreiten für den größten zu erwartenden Verkehr ausreichend bemessen.

Erleichterung von Abschnitt 5.6.4 MIndBauRL:

Die geplante Breite der Hauptgänge in den Datenhallen beträgt $1,20\text{ m} < 2\text{ m}$.

Die Breite von 1,20 m ist dennoch ausreichend, da

- alle Installationen (Racks und Kaltgänge) seitlich der Hauptgänge fest und unverrückbar installiert sind
- im Vergleich zu Lager- und Produktionsstätten kein Materialfluss und Flurförderverkehr vorhanden ist
- die Datenhallen nur durch einzelne Personen vorübergehend zu Wartungszwecken aufgesucht werden
- die Breite von 1,20 m auch zur Brandbekämpfung ausreichend ist.

4.5 Verzicht auf die innere Brandwand in den Achsen A-I von 40,00 m auf 52,24 m um 12,24 m gemäß § 28 Abs. 5 HBauO.

4.6 Rauchabzugsanlagen

Die Datenhallen weisen Flächen > 200 m² auf, sodass nach IndBauRL eine Entrauchung möglich sein muss.

Erleichterung gegenüber Abschnitt 5.7 IndBauRL

Die Datenhallen sollen ohne qualifizierte Entrauchungsanlagen ausgeführt werden.

Da diese Datenhallen durch selbsttätige Gaslöschanlagen geschützt werden, die über redundante Rauchansaugsysteme (Brandfrüherkennung) automatisch ausgelöst werden, ist nicht mit dem Auftreten von Rauch in relevanter Menge zu rechnen. Eine ausreichende Sicht zur Brandbekämpfung ist somit vorhanden.

Die Räume erhalten jedoch Druckentlastungsöffnungen in den Außenwänden, die das bei Auslösung der Gaslöschanlage verdrängte Raumluftvolumen über druckinduzierte Lamellenklappen ins Freie abführen. Nach Auslösung der Gaslöschanlage bzw. dem Abschluss der Löscharbeiten kann die Löschgasentsorgung einschl. möglicher Rauchgasbestandteile - unter Zuhilfenahme mobiler Belüftungsgeräte - über diese Öffnungen erfolgen.

Die Löschgasentsorgung ebenso wie das Freimessen nach Auslösung der Gaslöschanlage fällt, ist eine Obliegenheit des Betreibers und wird durch diesen Eigenverantwortlich durchgeführt. Diese Tätigkeit fällt insbesondere nicht in den Verantwortungsbereich der Feuerwehr.

Die Druckentlastungsklappen können mittels einer manuellen Bedienarmatur ferngesteuert werden. Die Handauslösestellen werden jeweils flurseitig, im sicheren Bereich im Zugangsbereich zu dem jeweiligen Löschbereich installiert. Die Druckentlastungsöffnungen befinden sich in der Nordwand der Datenhallen. Je Datenhalle sind drei Druckentlastungsöffnungen mit einem Rohbaumaß von 2,00 m x 0,50 m vorgesehen. Die freie Öffnungsfläche beträgt ca. 2,80 m² je Datenhalle

Die Lage der Bedienstellen sowie Druckentlastungsöffnungen werden in den Feuerwehrpläne dargestellt.

Aufgrund der beschriebenen Gaslöschanlage zur Verhinderung eines Brandes in der Datenhalle bestehen keine brandschutztechnischen Bedenken gegen die Druckentlastungsöffnungen mit Bedienstelle für die Feuerwehr.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

5. Mit den **entsprechenden Bauarbeiten** darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände **ein Ergänzungsbescheid** erteilt worden ist:

5.1 Standsicherheit

5.2 **Von der Genehmigung darf erst Gebrauch gemacht werden, wenn**

- vor Beginn der Fällungen der Nachweis der Nichtbetroffenheit von wild lebenden Tieren durch ein artenschutzrechtliches Gutachten maximal 3 Tage vor Beginn der Arbeiten erbracht wird. Insbesondere ist der zuständigen Naturschutzbehörde darzulegen, dass die Verbotstatbestände nach §§ 39, 44 BNatSchG nicht berührt werden (§ 6 Abs. 4 BaumschutzVO i.V.m. § 26 Abs. 2 HmbVwVfG).
- Das artenschutzrechtliche Gutachten vorab per E-Mail zur Prüfung und Freigabe an die im Briefkopf genannten Dienststelle unter Angabe des Geschäftszeichens

gesendet wurde und eine Zustimmung zur Fällung seitens dieser mitgeteilt wurde (§ 6 Abs. 4 BaumschutzVO i.V.m. § 26 Abs. 2 HmbVwVfG).

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

[REDACTED]

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme
Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[illegible]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

██████████

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

A horizontal bar chart consisting of 25 black bars of varying lengths. The bars are arranged in a single column. The lengths of the bars vary significantly, with the longest bar being the 14th bar from the top, and the shortest bars being the 1st and 2nd bars from the top. The bars are all solid black and have no text or labels associated with them.

Anlage zum Bescheid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG).
Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme:	Errichtung
Gebäudeklasse:	Gebäudeklasse 5
Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung:	Nichtwohngebäude
Zahl der Vollgeschosse:	4 Vollgeschoss(e)